

**Schulinternes Curriculum für das Fach**

# **Werte und Normen**

**am Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf**

**(G9)**

auf Beschluss der Fachkonferenz Philosophie / Werte und Normen am 19.04.2023

## Einleitung:

Das vorliegende schulinterne Curriculum ist anhand des Kerncurriculums für das Gymnasium in Niedersachsen<sup>1</sup> und anhand des eingeführten Lehrwerks „Leben leben“<sup>2</sup> aus dem Klett-Verlag erarbeitet worden. Die angegebenen Seitenzahlen in den Übersichten beziehen sich auf das jeweilige Lehrbuch.

### Übersicht / Stoffverteilungsplan:

<p>Jg. 5:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ein neues Fach – Werte und Normen am Immanuel-Kant-Gymnasium</li><li>- Ich und meine Beziehungen</li><li>- Regeln für das Zusammenleben</li><li>- Leben in der Vielfalt</li></ul> <p>Jg. 6:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Glück und Lebensgestaltung</li><li>- Verantwortungsvolle Gestaltung der Zukunft</li><li>- Aspekte von Religionen und Weltanschauungen</li><li>- Prävention von Sucht und Abhängigkeit Teil 1: Rauchen</li></ul> <p>Jg. 7:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen</li><li>- Freiheit, Menschenrechte und Menschenwürde</li><li>- Ethische Probleme untersuchen</li></ul>	<p>Jg. 8:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Ich und seine sozialen Rollen</li><li>- Liebe und Sexualität</li><li>- Konstruktiver Umgang mit Krisen</li><li>- Sucht und Abhängigkeit Teil 2: Alkoholismus und Ess-Störungen</li></ul> <p>Jg. 9:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Entwicklung und Gestaltung von Identität</li><li>- Altern, Sterben, Tod</li><li>- Deutungsmöglichkeiten und –grenzen von Religionen und Weltanschauungen</li></ul> <p>Jg. 10:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verantwortung für Natur und Umwelt</li><li>- Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen</li><li>- Wahrheit und Wirklichkeit</li></ul>
---	--

<sup>1</sup> Siehe „Kerncurriculum für das Gymnasium. Schuljahrgänge 5 – 10“, hrsgg. vom Niedersächsischen Kultusministerium, Hannover 2017 (siehe auch unter: <http://db2.nibis.de/1db/cuvo/ausgabe/kurse2.php?thema=803>).

<sup>2</sup> Siehe „Leben leben“, hrsgg. v. Dr. Anita Rösch, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021, jeweils mit Bänden für die Jahrgänge 5/6, 7/8 und 9/10.

**Jahrgänge 5 und 6**

<b>Jahrgang 5</b>	<b>schulinternes Einstiegsthema: Ein neues Fach – Werte und Normen am Immanuel-Kant-Gymnasium</b> Einführung in das neue Schulfach Werte und Normen anhand der vier Fragen Immanuel Kants (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 4-5</b> <b>Stunden<sup>3</sup></b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
Ein neues Fach; Immanuel Kant und die „vier besonders wichtigen Fragen“		S. 7
a) Was kann ich wissen?		S. 8
b) Was darf ich hoffen?		S. 9
c) Was ist der Mensch?		S. 10
d) Was soll ich tun?		S. 11
<b>Kompetenzen</b>  Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Kants vier Fragen</li> <li>• begründen die Relevanz des neuen Schulfachs Werte und Normen</li> <li>• formulieren Erwartungen an das neue Schulfach</li> </ul>		<b>Fachbegriffe<sup>4</sup>:</b>  Ethik

<sup>3</sup> Gemeint sind hier jeweils Einzelstunden a 45 Minuten.

<sup>4</sup> Aufgeführt in der vom Buch vorgegebenen Reihenfolge; Die laut dem KC verbindlichen Fachbegriffe sind hier bei allen Leitthemen und Jahrgängen fettgedruckt, vgl. „Kerncurriculum für das Gymnasium. Schuljahrgänge 5 – 10“, hrsgg. vom Niedersächsischen Kultusministerium, Hannover 2017 (siehe auch unter: <http://db2.nibis.de/1db/cuvo/ausgabe/kurse2.php?thema=803>) S. 19ff.

<b> Jahrgang 5</b>	<b> Leitthema: Fragen nach dem Ich – Ich und meine Beziehungen</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6, Kapitel 1 und 3)	<b> zeitl. Umfang</b> <b> ca. 20-22 Stunden</b>
<b> Bausteine</b>	<b> Materialien / Texte / Medien</b>	
<b> Ich bin ich und du bist du:</b> Ich bin einzigartig; Wer bist du?; Wer will denn schon normal sein?!; Meine Wurzeln	Kapitel 1, S. 12 (Einstiegsseite); Kapitel 1, S. 16-19	
<b> Meine Bedürfnisse:</b> Ich habe verschiedene Bedürfnisse; Mit Sorgen umgehen; Halt und Trost finden	Kapitel 1, S. 20-22	
<b> Mit sich selbst zufrieden sein:</b> Bin ich gut so, wie ich bin?; Maus oder Monster?	Kapitel 1, S. 23-24	
<b> Mein Lebensweg:</b> Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Die Geschichte meines Lebens	Kapitel 1, S. 25-26	
<b> An wem orientiere ich mich?:</b> Vorbilder; Influencer	Kapitel 1, S. 27-28	
<b> Familie:</b> Die Familie als Gemeinschaft; Meine Familie – deine Familie; Mama hat einen neuen Freund	Kapitel 3, S. 48 (Einstiegsseite); Kapitel 3 S. 52-54	
<b> Freundschaft:</b> Über Freunde nachdenken; Der eingebildete Freund; Wer ist mit wem befreundet? Online- und Offline-Freundschaften; Ende einer Freundschaft	Kapitel 3, S. 55-59	
<b> Kompetenzen</b>	<b> Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Merkmale von Freundschaften</li> <li>• skizzieren verschiedene Formen familiären Zusammenlebens</li> <li>• unterscheiden verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit</li> <li>• diskutieren die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben</li> </ul>	<b> I. zu „Wer bin ich?“ :</b>  Einen Figurenumriss gestalten (Lernaufgabe, S. 13)  Sachverhalte veranschaulichen (Kompetenz, S. 14)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 29)	<b> II. zu Freundschaft und Familie:</b>  Spruchkarten gestalten (Lernaufgabe, S. 49)  Texte Verstehen (Kompetenz, S. 50)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 63)
	<b> Fachbegriffe:</b> Persönlichkeit, normal, Bedürfnis, <b>Vorbild, Idol</b> , Familie, Patchworkfamilie, <b>Freundschaft</b>	

<b>Jahrgang 5</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Moral und Ethik – Regeln für das Zusammenleben</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6, Kapitel 4, 3 und 5)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 24-28 Stunden</b>		
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>		
<b>Was ist Moral?</b> : Das tut man einfach nicht!; Gut und moralisch gut; Moralische Situationen; In einem Dilemma stecken		Kapitel 4, S. 64 (Einstiegsseite); Kapitel 4, S. 68-71		
<b>Unser Zusammenleben:</b> Werte – was ist dir wichtig?; Regeln in unserem Leben		Kapitel 4, S. 72-73		
<b>Ich in der Schule:</b> Regeln in der Klassengemeinschaft; Der Wunsch, dazugehören zu wollen; Integration in der Klasse		Kapitel 3, S. 60-62		
<b>Umgang mit den Schulhunden:</b> Was dürfen sie, was nicht?; Was dürfen wir, was nicht?		eigene Regeln zum Umgang mit den Schulhunden erarbeiten, z.B. anhand von Piktogrammen		
<b>Moralische Orientierungshilfen:</b> Die Goldene Regel; Die goldene Mitte finden		Kapitel 4, S. 74-75		
<b>Mein Gewissen:</b> Was ist das Gewissen?; Das flaue Gefühl im Magen		Kapitel 4, S. 76-77		
<b>Wahrheit und Lüge:</b> Die Sache mit den Lügen; Um jeden Preis die Wahrheit sagen? (Kant); Warum lügen wir trotzdem?		Kapitel 4, S. 78-80		
<b>Ursachen und Lösungen von Konfliktsituationen:</b> Verschiedene Arten von Streit; Streit in der Familie; Das fühlt sich nicht gut an; Ursachen von Konflikten; Verschlimmern oder verbessern?; Stufen der Eskalation; Angemessenes Verhalten in Konflikten; Konfliktlösungsstrategien; Pass auf, was du sagst!		Kapitel 5 S. 82 (Einstiegsseite); S. 86-94		
<b>Kompetenzen</b>		<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>		
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben</li> <li>• erläutern die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen</li> <li>• vergleichen Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten</li> <li>• untersuchen mögliche Folgen von Regelverletzungen</li> <li>• erläutern die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung</li> </ul>		<table border="1"> <tr> <td><b>I. zum Treffen moralischer Entscheidungen :</b>  Einen Wegweiser für Entscheidungssituationen erstellen (Lernaufgabe, S. 65)  Moralische Entscheidungen treffen (Kompetenz, S. 66-67)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 81)</td> <td><b>II. zu Ursachen und Lösungen von Konfliktsituationen:</b>  Standbilder bauen (Lernaufgabe, S. 83)  Perspektiven anderer erkennen und verstehen (Kompetenz, S. 84-85)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 99)</td> </tr> </table>	<b>I. zum Treffen moralischer Entscheidungen :</b>  Einen Wegweiser für Entscheidungssituationen erstellen (Lernaufgabe, S. 65)  Moralische Entscheidungen treffen (Kompetenz, S. 66-67)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 81)	<b>II. zu Ursachen und Lösungen von Konfliktsituationen:</b>  Standbilder bauen (Lernaufgabe, S. 83)  Perspektiven anderer erkennen und verstehen (Kompetenz, S. 84-85)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 99)
<b>I. zum Treffen moralischer Entscheidungen :</b>  Einen Wegweiser für Entscheidungssituationen erstellen (Lernaufgabe, S. 65)  Moralische Entscheidungen treffen (Kompetenz, S. 66-67)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 81)	<b>II. zu Ursachen und Lösungen von Konfliktsituationen:</b>  Standbilder bauen (Lernaufgabe, S. 83)  Perspektiven anderer erkennen und verstehen (Kompetenz, S. 84-85)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 99)			
		<b>Fachbegriffe:</b> Moral, Dilemma, <b>Werte, Normen</b> , Regeln, Inklusion, „ <b>Goldene Regel</b> “, Tugend, Gewissen, Lüge, Perspektive, Konflikt, Eskalation, Deeskalation, Gewalt, <b>Ritual</b>		

<b>Jahrgang 5</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Wirklichkeit – Leben in der Vielfalt</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6, Kapitel 8 und 5)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 10-12 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Wahrnehmung von Andersartigkeit:</b> gleich oder doch verschieden?; Vielfalt als Chance	Kapitel 8, S. 134 (Einstiegsseite); Kapitel 8, S. 138-139	
<b>Kulturelle Vielfalt:</b> Erfindungen aus aller Welt; Welttag der kulturellen Vielfalt; Lasst uns miteinander sprechen!	Kapitel 8, S. 140-142	
<b>Wer ist hier eigentlich anders?</b> Sich fremd fühlen; Alles eine Frage der Perspektive; Entstehung von und Strategien zum Umgang mit Vorurteilen	Kapitel 8, S. 143-145	
<b>Umgang mit dem Anderssein:</b> Gastfreundschaft; Bei anderen Zuhause	Kapitel 8, S. 146-147	
<b>Toleranz und ihre Grenzen:</b> Was heißt Toleranz?; Jeder glaubt an etwas anderes; respektvoll miteinander umgehen	Kapitel 8, S. 148-150	
<b>Strategien zum Umgang mit Mobbing:</b> Was ist Mobbing?; Mobbing & Cybermobbing; Stopp Mobbing!	Kapitel 5, S. 95-98	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung</li> <li>• benennen Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees sowie Formen von Mobbing</li> <li>• erläutern Ursachen und Folgen von Vorurteilen</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens</li> </ul>	<b>I. zu Vielfalt erleben :</b> Eine Gesprächsrunde abhalten (Lernaufgabe, S. 135) Sich in einem Gespräch austauschen (Kompetenz, S. 136-137) „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 151) „Das kann ich“ (zum Umgang mit Mobbing ) (Überprüfungsseite, S. 99)	
	<b>Fachbegriffe:</b> Kultur, <b>Klischee, Vorurteil, Mobbing, Cybermobbing, Toleranz</b>	

<b>Jahrgang 6</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Zukunft I. – Glück und Lebensgestaltung</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klasse 5/6, Kapitel 2)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 16-18 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Was soll das sein – Glück?:</b> Wörter für das Glück; Glücksbringer und Rituale, Was wir brauchen, um glücklich zu sein, Bhutan und das Glück	Kapitel 2 , S. 30 (Einstiegsseite); S.34-37	
<b>Verschiedene Wege zum Glück:</b> Wünsche erfüllen; Es ist nicht alles Glück, was glücklich macht, Der Philosoph Aristoteles und das Glück	Kapitel 2, S. 38-40	
<b>Was im Leben wichtig ist:</b> Die Frage nach dem Sinn; Den richtigen Weg einschlagen?	Kapitel 2, S. 41-42	
<b>Erfolg und Misserfolg:</b> Auf die Einstellung kommt es an; Mit Erfolg und Misserfolg umgehen	Kapitel 2, S. 43-44	
<b>Meine Zukunft gestalten:</b> Die eigenen Zukunftsvorstellungen erforschen; Zukunftsvorstellungen von Kindern in anderen Ländern	Kapitel 2, S. 45-46	
<b>Kompetenzen</b>		<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben individuelle Zukunftswünsche und nennen Kriterien für ein glückliches Leben</li> <li>• vergleichen Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen</li> <li>• setzen sich kritisch mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg auseinander</li> <li>• entwickeln Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang mit Erfolg bzw. Misserfolg</li> </ul>		<b>I. zu „Dem Glück auf der Spur“ :</b>  Einen Glücksumschlag füllen (Lernaufgabe, S. 31 )  Ein Thema reflektieren (Kompetenz, S. 32-33)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 47)  <b>Fachbegriffe:</b> Ritual, Glück haben/glücklich sein, <b>glückliches Leben</b> , Sinn/Lebenssinn, <b>Erfolg/Misserfolg</b>

<b>Jahrgang 6</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Zukunft II. – Verantwortungsvolle Gestaltung der Zukunft</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6, Kapitel 11)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 8-10 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Die Natur und ich:</b> Ich als Teil der Natur; Meine Verantwortung für die Natur; Der Wert der Natur	Kapitel 11, S. 190 (Einstiegsseite); S. 194-196	
<b>Die Tiere und Ich:</b> Haustiere – Lust und Pflicht; Mit Tieren leben; Tiere im Zoo – ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz!?!; Tiere im Zoo – nicht immer artgerecht	Kapitel 11, S. 197- 200	
<b>Technik und Umwelt:</b> Technik ist mir wichtig!; Wie smart ist ein Smartphone?; Der Traum vom Fliegen – mit welchen Folgen?	Kapitel 11, S. 201-203	
<b>Globale Verantwortung:</b> Was hat meine Plastikflasche mit der Umwelt zu tun?; Ich engagiere mich für die Umwelt	Kapitel 11, S. 204-205	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
	<b>I. zu „Mensch, Natur und Technik“:</b>  Ein Brettspiel entwickeln (Lernaufgabe S. 191)  Problematische Situationen erkennen und beurteilen (Kompetenz, S. 192-193)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 206)	
	<b>Fachbegriffe:</b> Natur, <b>Verantwortungsbewusstsein</b> , Technik, Nachhaltigkeit	

<b>Jahrgang 6</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Aspekte von Religionen und Weltanschauungen</b>  (Lehrwerk: Leben leben 1, Klassen 5/6, Kapitel 9 und 10)	<b>zeitl. Umfang ca. 18-22 Stunden</b>	
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>	
<b>Religion als Teil der Kultur:</b> Religion in unserem Umfeld; Sonntags frei!?		Kapitel 9, S. 152 (Einstiegsseite); S. 156-157	
<b>Was ist Religion?</b> Warum glauben Menschen; Was bedeutet Menschen ihr Glaube?;		Kapitel 9, S. 158-159	
<b>Judentum:</b> Woran Juden glauben; Jüdisches Leben; Jüdische Feste		Kapitel 9, S. 160-162	
<b>Christentum:</b> Woran Christen glauben; Christliches Leben; Christliche Feste		Kapitel 9, S. 163-165	
<b>Islam:</b> Woran Muslime glauben; Islamisches Leben; Islamische Feste		Kapitel 9, S. 166-168	
<b>Abrahamitische Religionen:</b> drei Religionen einer Wurzel; interreligiöser Dialog		Kapitel 9, S. 169	
<b>Religiöse Ethik:</b> Gebote regeln das Zusammenleben; Nächstenliebe und Goldene Regel; Fünf Säulen des Islam		Kapitel 9, S. 170-172	
<b>Der Mensch erklärt sich die Entstehung der Welt:</b> Mythen zu Naturereignissen; Das gemeinsame Grundmuster; Der Wandel im Denken		Kapitel 10 S. 174 (Einstiegsseite); S. 178-180	
<b>Die Sicht des Glaubens:</b> Die Schöpfung als Ursprung; Die Welt der Götter; Woher die Welt kommt; Die Entstehung des Menschen		Kapitel 10 S. 181-184	
<b>Die Sicht der Wissenschaft:</b> Die Entstehung des Universums; Auf der Suche nach dem Zentrum; Die Entwicklung des Lebens; Wissenschaft und Religion		Kapitel 10, S. 185-188	
<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen</li> <li>• vergleichen Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen</li> <li>• vergleichen wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag</li> <li>• erläutern Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen</li> </ul>		<p><b>I. zu „Woran glaubst du?“:</b></p> <p>Ein Puzzle der Religionen und Kulturen gestalten (Lernaufgabe, S. 153)</p> <p>Meine Kultur erkunden und mit anderen vergleichen (Kompetenz, S. 154-155)</p> <p>„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 189)</p>	<p><b>II. zu „Wie ist die Welt entstanden?“</b></p> <p>Ein Mikrowiki gestalten (Lernaufgabe, S. 175)</p> <p>Begriffe untersuchen (Kompetenz, S. 176-177)</p> <p>„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 189)</p>
<p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p>Religion, Glaube, <b>Das Göttliche, Religiosität</b>, Thora, Bibel, Katholiken, Protestanten, Koran, Mohammed, halal, abrahamitische Religionen, interreligiöser Dialog, Nächstenliebe, <b>Monotheismus/Polytheismus</b>, Philosophie, Heilige Schriften, <b>Schöpfung</b>, heliozentrisches/geozentrisches Weltbild</p>			

<b>Jahrgang 6</b>	<b>Leitthema: Glück und Lebensgestaltung – Glück als Gegenkonzept zu Sucht und Abhängigkeit, Teil 1: Rauchen (Teil 2 siehe Jahrgang 8)</b> (Lehrwerk: Leben leben 1, Klasse 5/6)	<b>zeitl. Umfang</b> ca. 6-8 Stunden
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Rauchen:</b> Tabak, Nikotin, Sucht/Abhängigkeit	Für die gesamte Einheit siehe Zusatzmaterial: <a href="https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suchtmittel/nikotin">https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suchtmittel/nikotin</a>	
<b>Ursachen und Gründe für das Rauchen:</b> Nikotin als Wirkstoff/Giftstoff; Gruppenzwang		
<b>Folgen des Rauchens:</b> Gefahren und Folgen von Nikotinkonsum		
<b>Umgang mit dem Zigarettenkonsum Jugendlicher:</b> Gesetze; Abschreckung; Strafen; Vorbilder		
<b>Selbstwirksames Handeln:</b> „Nein“-Sagen; Abgrenzung gegenüber Gruppenzwängen; Hinschauen; Einschreiten; Argumentieren; Helfen und Sich-Helfen-Lassen		
<p data-bbox="421 799 600 823"><b>Kompetenzen</b></p> <p data-bbox="163 831 544 855">Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul data-bbox="163 863 842 1137" style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Nikotinsucht/Rauchen als eine Form der Sucht</li> <li>• erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Nikotinsucht</li> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Nikotinsuchtprävention</li> <li>• entwickeln Strategien, um Gefährdungen von Nikotinsucht selbst- und realitätsbewusst zu begegnen</li> </ul>	<p data-bbox="1234 799 1704 823"><b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b></p> <p data-bbox="1391 863 1547 887" style="text-align: center;"><b>Rollenspiele</b></p>	

# **Jahrgänge 7 und 8**

<b>Jahrgang 7</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Leben in religiös und weltanschaulich geprägten Kulturen</b>  (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 7 und 8)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 24-28 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Orientierung finden:</b> Lebensweg; Die Richtung des Lebens bestimmen	Kapitel 7, S. 112 (Einstiegsseite); S. 116-117	
<b>Erwachsen werden:</b> Initiationsriten im Judentum und Christentum; Jugendweihe	Kapitel 7, S. 118-119	
<b>Gelebter Glaube:</b> Feste im Jahreskreis; Es gibt viele Gründe zu feiern; Religiöse Feste; Riten und Rituale	Kapitel 7, S. 120-123	
<b>Regeln für das Miteinander:</b> Religiöse und nicht religiöse Ethik; Religiöse Ethik; Menschenpflichten	Kapitel 7, S. 124-126	
<b>Mit oder ohne Gott?:</b> Wo findest du Halt?; Brauche ich einen Glauben?; Was heißt „glauben“?	Kapitel 8, S. 128 (Einstiegsseite); S. 132-134	
<b>Was ist Religion?:</b> Was Religionen gemeinsam haben; Religionsgründer; Religion als Gemeinschaft	Kapitel 8, S. 135-137	
<b>Offenbarungsreligionen:</b> Die heiligen Bücher, Glaubenspraxis, Sprache der Religionen	Kapitel 8, S. 138-141	
<b>Menschen- und Weltbilder:</b> Gott und die Welt; Die (Sonder-)Stellung des Menschen; Vorstellungen vom Jenseits; Das Nichts als Ziel	Kapitel 8, S. 142-145	
<b>Trennendes und Verbindendes:</b> Die „wahre“ Religion; Interreligiöser Dialog; Fundamentalismus	Kapitel 8, S. 146-148	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter Initiationsriten</li> <li>• reflektieren religiöse und weltanschauliche Aspekte ethischen Handelns</li> <li>• erläutern grundlegende Aspekte religiöser und weltanschaulicher Menschen- und Weltbilder</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
	<b>I. zu „Wegweiser durch das Leben“:</b>  Ein Haus des Lebens entwerfen (Lernaufgabe, S. 113)  Eigenes, Fremdes und Gemeinsames untersuchen (Kompetenz, S. 114-115)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 127)	<b>II. zu „Was ist Religion“:</b>  Eine Antwortenkartei anlegen (Lernaufgabe, S. 129)  Einen Sachverhalt reflektieren (Kompetenz, S. 130-131)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 149)
<b>Fachbegriffe:</b> Orientierung, Initiation, <b>Initiationsritus</b> , Weihe, Ritual, Ritus, <b>Ethik</b> , <b>Menschenbild</b> , <b>Weltanschauung</b> , Menschenpflichten, Menschenrechte, Glaube, Religion, Offenbarungsreligionen, Kult, Symbolsprache, <b>Weltbild</b> , Jenseits, Meditation, Monotheismus, interreligiöser Dialog, Fundamentalismus		

<b>Jahrgang 7</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Wirklichkeit – Freiheit, Menschenrechte und Menschenwürde</b> (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 4 und 9)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 24-28 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Zwischen Freiheit und Abhängigkeit:</b> Bin ich frei?; Freizeit ohne Eltern; Was ich darf und was ich muss	Kapitel 4, S. 60 (Einstiegsseite); S. 64-66	
<b>Verschiedene Arten von Freiheit:</b> Was ist Freiheit?; Freiheit von und Freiheit zu; Freiheit als Grundrecht	Kapitel 4, S. 67-69	
<b>Freiheit und Begrenzung:</b> Innere und äußere Grenzen der Freiheit; Zwang; Schule und Freiheit?; Grenzen der Freiheit	Kapitel 4, S. 70-73	
<b>Freiheit und Verantwortung:</b> Autonomie und Autarkie; Muss ich das haben? – Sich freimachen vom Konsumzwang; Soziales Engagement in der Schule	Kapitel 4, S. 74-76	
<b>Gerechtes Miteinander:</b> Das ist aber ungerecht!; Wie geht gerecht?; Gerechtes Zusammenleben	Kapitel 9, S. 150 (Einstiegsseite); S. 154-156	
<b>Für alle gültige Werte:</b> Ohne Regeln herrscht Chaos; Regeln schützen Werte; Aus einer Regel wird ein Gesetz	Kapitel 9, S. 157-159	
<b>Schuld und Strafe:</b> Schuldig werden; Richtig bestrafen – aber wie?	Kapitel 9, S. 160-161	
<b>Grundbedürfnisse und Hierarchie der Bedürfnisse:</b> Maslowsche Bedürfnispyramide	Zu Maslow muss Zusatzmaterial verwendet werden	
<b>Menschenrechte:</b> Menschenrechte schützen Werte; Was sind Menschenrechte?; Verletzung von Menschenrechten; Die Würde des Menschen ist...; Menschenrechtsorganisationen	Kapitel 9, S. 162-166	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren menschliche Grundbedürfnisse</li> <li>• arbeiten den Begriff der Menschenwürde heraus</li> <li>• beschreiben das Engagement von Menschenrechtsorganisationen</li> <li>• diskutieren Beispiele von Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten</li> </ul>	<b>I. zu „Freiheit und Abhängigkeit“:</b> Eine Talkshow gestalten (Lernaufgabe, S. 61)  Eine Meinung in einer Diskussion vertreten (Kompetenz, S. 62-63)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 77)	<b>II. zu „Ge-RECHT-igkeit“</b> Schaubilder zu Texten erstellen (Lernaufgabe, S. 151)  Texte verstehen und beurteilen (Kompetenz, S. 152-153)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 167)
<b>Fachbegriffe:</b> Selbstmächtigkeit, Selbstbestimmung, positive Freiheit, negative Freiheit, Freiheitsrechte, äußere Beschränkung, innere Beschränkung, Gruppendruck, Autarkie, Autonomie, kritischer Konsum, Regeln, Werte, Gesetz, moralische/rechtliche/religiöse Schuld, Strafe, <b>Grundbedürfnisse, Menschenrechte, Menschenwürde</b>		

<b>Jahrgang 7</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Moral und Ethik – Ethische Probleme untersuchen</b> <b>(angewandte Ethik; schulinternes Thema)</b> (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 10)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 10-12 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Tierethik:</b> Tiere als Massenware; An Tieren forschen – notwendig?; An Tieren forschen – ein ethisches Problem?; Wie sollen wir mit Tieren umgehen?	Kapitel 10, S. 168 (Einstiegsseite); S. 172-175	
<b>Umweltethik:</b> Wasser schätzen und schützen; Essen für die Tonne?; Die Verletzlichkeit der Natur; Die Zukunft mitdenken	Kapitel 10, S. 176-179	
<b>Technikethik:</b> Die Zukunft: Roboter als Lehrer?; Die Zukunft – ohne Privatsphäre?; Technik und Zukunft: Fluch oder Segen?	Kapitel 10, S. 180-182	
<b>Der optimierte Mensch:</b> Halb Mensch, halb Roboter?; Mensch oder Supermensch?	Kapitel 10, S. 183-184	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, ethische Probleme zu erkennen</li> <li>• setzen sich mit ethischen Problemen verschiedener Problemfelder auseinander</li> <li>• analysieren und bewerten die Folgen menschlichen Handelns</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b> <b>I. zu „Mensch, Natur und Technik“</b> Analyseraster für ethische Probleme erstellen (Lernaufgabe, S. 169) Ethische Probleme untersuchen (Kompetenz, S. 170-171) „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 185)	
<b>Fachbegriffe:</b> Massentierhaltung, Tierversuche, virtuelles Wasser, Ökosystem, Zukunftsethik, Künstliche Intelligenz, Entscheidungsfreiheit, Technikfolgenabschätzung, Cyborg, Gehirndoping		

<b>Jahrgang 8</b>	<b>Leitthema: Fragen nach dem Ich – Das Ich und seine sozialen Rollen</b> (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 1)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 16-20 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Mein Blick auf mich:</b> Woher habe ich das?; Auf der Suche nach mir selbst; Identität	Kapitel 1, S. 6 (Einstiegsseite); S. 10-12	
<b>Wie stelle ich mich dar?:</b> Wir tragen alle Masken; Mein Avatar; Mein digitales Selbst	Kapitel 1, S. 13-15	
<b>Der Blick von außen:</b> Wie sehen mich andere?; Selbstbild und Fremdbild; Erwartungen anderer erfüllen?	Kapitel 1, S. 16-18	
<b>Seinen Platz finden:</b> Soziale Rollen; Zwischen den Stühlen – kulturelle Rollenkonflikte; Erwartungen der Familie; Wer will ich in Zukunft sein?	Kapitel 1, S. 19-22	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern unterschiedliche Erwartungshaltungen und Verhaltensmuster in unterschiedlichen sozialen Rollen</li> <li>• erklären individuelle Erwartungen an die Verwirklichung des eigenen Ichs</li> <li>• entwickeln Möglichkeiten, ein positives Selbstwertgefühl zu erfahren</li> <li>• respektieren Optionen, um Konflikten zwischen individueller Erwartung und sozialer Rolle zu begegnen</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b> <b>I. zu „Was macht mich aus?“</b> Ein Erklärvideo drehen (Lernaufgabe, S. 7) Ein Thema präsentieren (Kompetenz, S. 8-9) „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 23)	
<b>Fachbegriffe:</b> Identität, <b>Selbstwertgefühl</b> , Selbstbild, Fremdbild, Anpassung, <b>Konflikt</b> , <b>Soziale Rolle</b> , kultureller Rollenkonflikt		

<b>Jahrgang 8</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Moral und Ethik – Liebe und Sexualität</b> (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 2)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 20-24 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Befreundet sein:</b> Was ist Freundschaft?; Freundschaft mit dem anderen Geschlecht?	Kapitel 2, S. 24 (Einstiegsseite); S. 28-29	
<b>Was ist Liebe?:</b> Liebe = Liebe?; Gibt es die <i>eine</i> Person?	Kapitel 2, S. 30-31	
<b>Lieb doch, wen du willst:</b> Vielfalt der Liebe; „Ich hab ja nichts gegen Schwule, aber...“; Ich entscheide; „Nein heißt nein!“	Kapitel 2, S. 32-35; Zu Homosexualität und Coming out siehe auch „lebenswert 2“ (Buchner-Verlag) S. 34-37	
<b>Beziehung – Ja? Nein? Vielleicht?:</b> Partnerschaft? Wenn ja, wie?; Was erwarte ich von einer Partnerschaft?	Kapitel 2, S. 36-37	
<b>Sex und Gender:</b> Sind Mädchen und Jungen verschieden?; Was macht den Mann zum Mann und die Frau zur Frau?; Sexismus	Kapitel 2, S. 38-40	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Begriffe im Themenfeld Liebe und Sexualität</li> <li>• setzen sich mit geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und Konventionen im Bereich von Liebe und Sexualität auseinander</li> <li>• diskutieren Möglichkeiten und Grenzen sexueller Selbstbestimmung in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul>	<b>I. zu „All you need is love?“</b>  Einen „Spickzettel“ schreiben (Lernaufgabe, S. 25)  Begriffe untersuchen und korrekt verwenden (Kompetenz, S. 26-27)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 41)	
<b>Fachbegriffe:</b> Freundschaft, <b>Liebe</b> , Coming-out/Outing, Heteronormativität, Homophobie, (sexuelle) <b>Selbstbestimmung</b> , Victim blaming (Täter-Opfer-Umkehr), <b>Sexualität</b> , <b>Geschlechterrolle</b> , <b>Konvention</b> , Stereotyp, Sexismus		

<b>Jahrgang 8</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Zukunft – Konstruktiver Umgang mit Krisen (einschließlich Glück als Gegenkonzept zu Sucht und Abhängigkeit, Teil 2: Alkoholismus und Ess-Störungen)</b> (Lehrwerk: Leben leben 2, Klassen 7/8, Kapitel 3)	<b>zeitl. Umfang</b> ca. 20-22 Stunden
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Konflikte gehören zum Leben:</b> Nicht zum Aushalten?; Konflikte verstehen	Kapitel 3, S. 42 (Einstiegsseite); S. 46-47	
<b>„Ich krieg die Krise“:</b> Den Boden unter den Füßen verlieren; Aus dem Gleichgewicht geraten; Dem Leben einen Sinn geben	Kapitel 3, S. 48-50	
<b>Tod und Trauer als menschliche Grenzerfahrung:</b>	Kapitel 3, S. 51	
<b>Flucht in die Sucht:</b> In die Suchtfalle geraten; Auf dem falschen Weg; Alkohol, dein bester Freund?; Flucht in virtuelle Welten	Kapitel 3, S. 52-55; zu Alkoholismus auch Zusatzmaterialien, z.B.: <a href="https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suchtmittel/alkohol">https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suchtmittel/alkohol</a>	
<b>Krisen bewältigen:</b> Welche Schutzfaktoren sind hilfreich?; Hilfe suchen und annehmen; Trost und Kraft durch Glaube?	Kapitel 3, S. 56-58	
<b>Ess-Störungen:</b> Kriterien für die Erkrankung an Magersucht (Anorexia nervosa); Kriterien für eine Erkrankung an Bulimie (Bulimia nervosa); Kriterien für die Erkrankung an Bige-Eating-Disorder (wiederkehrende „Fressanfälle“); mögliche langfristige Folgen; Zahlen und Fakten	Für dieses Unterthema siehe Zusatzmaterial: <a href="https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suechtig-ohne-stoff/essstoerungen">https://www.kmdd.de/infopool-und-hilfe/suechtig-ohne-stoff/essstoerungen</a> ; <a href="https://www.bzga-essstoerungen.de/weitere-informationen/materialien/?L=0">https://www.bzga-essstoerungen.de/weitere-informationen/materialien/?L=0</a>	
<b>Kompetenzen</b>		<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben individuelle Krisensituationen und -verläufe</li> <li>• beschreiben verschiedene Suchtformen</li> <li>• erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten</li> <li>• beschreiben verschiedene Orientierungskrisen</li> <li>• reflektieren lösungsorientierte Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Prävention von Krisen</li> </ul>	<b>I. zu „Wenn es mal schwierig wird...“:</b>  Fortsetzungsgeschichten schreiben (Lernaufgabe, S. 43)  Die Perspektive eines anderen einnehmen (Kompetenz, S. 44)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 59)	
<b>Fachbegriffe:</b> Konflikt, <b>Krise</b> , Adoleszenz, <b>Orientierung</b> , Grenzerfahrung, <b>Sucht</b> , physische Abhängigkeit, psychische Abhängigkeit, <b>Prävention</b> , Resilienz		

**Jahrgänge 9 und 10**

<b>Jahrgang 9</b>	<b>Leitthema: Fragen nach dem Ich – Entwicklung und Gestaltung von Identität</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 9, 1 und 2)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 20-24 Stunden</b>	
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>	
<b>Meine Freiheit:</b> Was ist Freiheit für mich?; Frei = selbstbestimmt?; Wie kann ich frei sein?		Kapitel 9, S. 168 (Einstiegsseite); S. 172-174	
<b>Freiheit und ihre Grenzen:</b> Frei in einer Gesellschaft leben; Freiheit durch Verpflichtungen; Zwang zu sozialem Engagement?; Meinungsfreiheit - Freiheit mit Grenzen?		Kapitel 9, S. 175-178	
<b>Wie frei ist der Mensch?</b> Die Handlungsfreiheit; Der Wille ist nicht frei!; Der Wille ist frei!; Frei, unfrei - trotzdem verantwortlich?		Kapitel 9, S. 179-182	
<b>Freiheit in Gefahr?:</b> Sicherheit vor Freiheit?; Die Zukunft – der gläserne Mensch?		Kapitel 9, S. 183-184	
<b>Geschlechtsidentitäten:</b> Wie viele Geschlechter gibt es?; Männlich, weiblich, beides...; Nur ich kenne mein Geschlecht!; Transition; Ganz ohne Geschlecht?; Schüler? Schüler*innen? Lernende?		Kapitel 1, S. 12-17	
<b>Was mich glücklich macht:</b> Immer glücklich - geht das?; Glück - warum gibt es das?		Kapitel 2, S. 26 (Einstiegsseite); S. 30-31	
<b>Was braucht man zum Glück?:</b> Glück ist Lebensbejahung; Befriedigung von Bedürfnissen - Martha Nussbaum		Kapitel 2, S. 32-33	
<b>Philosophische Glücksethiken:</b> Eudämonismus; Stoa; Hedonismus, Utilitarismus		Kapitel 2, S. 34-37	
<b>Glück und Sinn:</b> Die Wozu-Frage; Nichts; Hat das alles überhaupt einen Sinn?		Kapitel 2, S. 38-40	
<b>Arbeit, Leben, Lebenssinn:</b> Was machst du so?; Arbeit ist nicht alles - Freizeit und Erholung		Kapitel 2, S. 41-42	
<b>fakultativ: Entwicklungsstufen von Identität:</b> Eriksons Modell der Entwicklungsstufen von Identität; Kohlbergs Modell der moralischen Entwicklung		Zu Kohlberg: siehe Leben leben 3, Kapitel 4, S. 70; zu Erikson eigene Materialien verwenden	
<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit</li> <li>• setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander</li> <li>• untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität</li> <li>• erörtern individuelle Glücksvorstellungen</li> </ul>		<p><b>I. zu „Frei sein, frei handeln“:</b></p> <p>Eine Pro-und-Kontra-Debatte vorbereiten und durchführen (Lernaufgabe, S. 169)</p> <p>Eine philosophische Frage diskutieren (Kompetenz, S. 170-171)</p> <p>„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 185)</p>	<p><b>II. zu „Auf der Suche nach Glück und Sinn“</b></p> <p>Eine Galerie der Sinn-Bilder erstellen (Lernaufgabe, S. 27)</p> <p>Scheinbar selbstverständliches reflektieren (Kompetenz, S. 28-29)</p> <p>„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 43)</p>
<p><b>Fachbegriffe:</b></p> <p><b>Freiheit</b>, Selbstbestimmung, Lebensentwurf, Menschenwürde, Handlungsfreiheit, Willensfreiheit, Determinismus, Indeterminismus, Dystopie, <b>Gender/Sex</b>, Diversität, cisgender, transgender, <b>Identität</b>, Geschlechtsidentität, Transition, Genderzeichen, gendern, <b>Glück</b>, Eudämonismus, Stoa, Stoische Ideale, Hedonismus, Epikureismus, Utilitarismus, Nihilismus</p>			

<b>Jahrgang 9</b>	<b>Leitthema: Fragen nach dem Ich – Entwicklung und Gestaltung von Identität,</b> <b>Unterthema: Altern, Sterben, Tod</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 3)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 18-20 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Dem Tod begegnen:</b> Der Tod aus Sicht von Jugendlichen; Der Tod aus der Sicht von Philosophen; Der Tod ganz nah; Der Tod macht alles endlich	Kapitel 3, S. 44 (Einstiegsseite); S. 48-51	
<b>Umgang mit Sterben und Tod:</b> Der Tod – mein Feind?; Wandel der Bestattungskultur; Internetfriedhöfe – auch die Trauer verändert sich	Kapitel 3, S. 52-45	
<b>Ende, aus, vorbei? Jenseitsvorstellungen:</b> Vorstellungen der abrahamitischen Religionen; Jenseitsvorstellungen im Hinduismus und Buddhismus	Kapitel 3, S. 55-56	
<b>Sterben in Würde?:</b> Sterbehilfe – dem Tod nachhelfen?; Dem Tod helfen?; Das Ende selbst bestimmen	Kapitel 3, S. 57-59	
<b>Organe spenden:</b> Eine schwerwiegende Entscheidung; Bereitschaft zur Spende; Wer bekommt das Organ?	Kapitel 3, S. 60-62	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen physische und soziale Folgen des Alterns</li> <li>• beschreiben Formen der Trauer sowie den gesellschaftlichen Umgang mit dem Phänomen Tod</li> <li>• erörtern die Problematik von Sterbehilfe unter ethischen Gesichtspunkten</li> <li>• untersuchen Todesvorstellungen ausgewählter Weltreligionen</li> <li>• diskutieren ausgewählte religiöse und philosophische Positionen zum Thema „Leben und Endlichkeit bzw. Ewigkeit</li> <li>• reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b> <b>I. zu „Der Tod gehört zum Leben“</b>  Dilemmadiskussionen durchführen (Lernaufgabe, S. 45)  Ein moralisches Urteil reflektieren (Kompetenz, S. 46-47)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 63)	
<b>Fachbegriffe:</b> Endlichkeit, abrahamitische Religionen, Karma, Erleuchtung, Hirntod, Zustimmungslösung, Widerspruchslösung		

<b>Jahrgang 9</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten – Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 6)	<b>zeitl. Umfang ca. 18-20 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Sinn- und Lebensfragen:</b> Fragen stellen: Woher? Wozu? Wohin?; Religion: Definition und Funktionen	Kapitel 6, S. 106 (Einstiegsseite); S. 110-111	
<b>Gottesbilder: Ist da wer?:</b> Gott, Götter oder das Göttliche?; Gottesbilder der Religionen; Das Gottesbild im Islam	Kapitel 6, S. 112-114	
<b>Was ist der Mensch?:</b> Das Menschenbild in Judentum und Christentum; Das Menschenbild des evolutionären Humanismus	Kapitel 6, S. 115-116	
<b>Wie lebe ich gut?:</b> Christentum: Die Ethik Jesu; Ethik des Buddhismus; Ethik des evolutionären Humanismus	Kapitel 6, S. 117-119	
<b>Wie können wir gut zusammen leben?:</b> Eine Ethik aller Religionen: Das „Projekt Weltethos“; Die Goldene Regel	Kapitel 6, S. 120-121	
<b>Warum gibt es Unglück und Leid?</b> Das Problem des Übels; Antwortversuche auf das Problem des Übels	Kapitel 6, S. 122-123	
<b>Religionskritik:</b> Kritikpunkte, Gott – nichts als Wunschdenken?; Die „Kirche des fliegenden Spaghettimonsters“	Kapitel 6, S. 124-126	
<b>Kompetenzen</b>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>	
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen</li> <li>• vergleichen Grundzüge der Weltreligionen</li> <li>• setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander</li> </ul>	<b>I. zu „Lebensfragen in Religionen und Weltanschauungen“</b>  Ein Expertengespräch führen (Lernaufgabe, S. 107)  Ein Thema aus verschiedenen Perspektiven analysieren (Kompetenz, S. 108-109)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 127)	
<b>Fachbegriffe:</b> Kontingenz, Transzendenz, Immanenz, <b>Sinnstiftung</b> , <b>Weltreligionen</b> , Menschenwürde, Humanismus, evolutionärer Humanismus, Bergpredigt, <b>Weltanschauung</b> , Ethos, Ethik, Theodizeeproblem, <b>Religionskritik</b> , Fanatismus, Atheismus, Agnostizismus		

<b>Jahrgang 10</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Zukunft – Verantwortung für Natur und Umwelt</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 8)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 22-24 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Wer schützt Natur und Umwelt?:</b> Engagement für Umwelt und Natur; Welche Verantwortung tragen Staaten?; Klimaschutz durch Atomkraft?; Verantwortung übernehmen; Natur- und Umweltschutz: Wie weit reicht meine Verantwortung; Was in der Natur ist schützenswert?	Kapitel 8, S. 150 (Einstiegsseite); S. 154-159	
<b>Mensch und Tier – ein ungleiches Verhältnis?:</b> Welches Verhältnis haben wir zu Tieren?; Die Gleichheit der Spezies; Veganismus – Chance für den Klimawandel?	Kapitel 8, S. 160-162	
<b>Natur schützen – warum?:</b> Anthropozentrismus; das „Prinzip Verantwortung“; Pathozentrismus; Biozentrismus; Holismus; Gleiche Rechte für Mensch und Natur?; Natur oder Wirtschaft: Ein schwieriger Fall?	Siehe hierzu „lebenswert 3“ (Buchner-Verlag), S. 68-81	
<b>Nachhaltig handeln!:</b> Das Prinzip Nachhaltigkeit; Die Umweltbelastung messen; Energiewirtschaft; Nachhaltigkeit und Konsum; Mode und Umwelt; Nachhaltigkeit als Gewinn; Was du selbst beitragen kannst	Siehe hierzu „lebenswert 3“ (Buchner-Verlag), S. 82-95	
<b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Menschen und Umwelt auseinander</li> <li>• prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt</li> </ul>	<b>Arbeitsformen / Projekte / Methoden:</b>  <b>I. zu „Mensch. Natur, Technik“</b>  Einen Internet-Blog gestalten (Lernaufgabe, S. 151)  Ein ethisches Urteil fällen (Kompetenz, S. 152-153)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 167)	
<p style="text-align: center;">Fachbegriffe:</p> <p style="text-align: center;"><b>Nachhaltigkeit</b>, Fridays for Future, Pariser Klimaabkommen, <b>Natur</b>, Naturethik, Evolutionstheorie, Präferenzutilitarismus, <b>Ökologie</b>, <b>Ökonomie</b>, <b>Umwelt</b>, <b>Verantwortung</b></p>		

<b>Jahrgang 10</b>	<b>Leitthema: Fragen nach Moral und Ethik – Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 4 und 5)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 26-28 Stunden</b>	
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>	
<b>Formen und Ursachen von Gewalt und Konflikten:</b>		Siehe hierzu „lebenswert 3“ (Buchner-Verlag), S. 98-118	
<b>Woran orientiere ich mich?</b> Hunde- und Menschengewissen; Moral als Grundlage von Gewissensentscheidungen; Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit; Werteerziehung, wie?		Kapitel 4, S. 64 (Einstiegsseite); S. 68-71	
<b>Das Gewissen als innere Stimme:</b> Das Gewissen als innerer Gerichtshof; Zwischen Geboten und Bedürfnissen; Autoritäres und humanistisches Gewissen		Kapitel 4, S. 72-74	
<b>Was soll ich tun?</b> Handlungsmöglichkeiten prüfen; Wie würdest du entscheiden?; Wie soll man entscheiden?; Sich ein Urteil bilden		Kapitel 4, S. 75-78	
<b>Interessen anderer berücksichtigen:</b> Mitleidsethik; Diskursethik		Kapitel 4, S. 79-80	
<b>Unabhängige Entscheidungen treffen:</b> Manipulation durch Gruppendruck; Moral und Gehorsam		Kapitel 4, S. 81-82	
<b>Kultur und Tradition:</b> Was ist Tradition?; Die Kulturzwiebel		Kapitel 5, S. 84 (Einstiegsseite); S. 88-89	
<b>Was verbindet – was trennt?</b> Elemente meiner Identität; Getrennt oder gemischt? – Die Theorie; Und im Alltag?		Kapitel 5, S. 90-92	
<b>Der Andere als moralische Herausforderung:</b> Generationenkonflikte; Wie viel Entscheidungsfreiheit habe ich?; Kopftuch!?!; Verschiedenheit als Herausforderung		Kapitel 5, S. 93-96	
<b>Abwehrhaltungen und Konflikte:</b> Rassismus; Othering; Antisemitismus; Radikalisierung		Kapitel 5, S. 97-100	
<b>Zusammenleben tolerant gestalten:</b> Zwischen Anerkennung und Ablehnung; Tolerieren und toleriert werden; Moralische Kompromisse; Menschenrechte für alle?!		Kapitel 5, S. 101-104	
<b>Fakultativ (bitte absprechen mit dem gesellschaftswissenschaftlichen Profil: <u>Recht und Gerechtigkeit</u>: Kapitel 7, S. 128-150</b>		<b>I. zu „Moralisch handeln, aber wie?“:</b>	<b>II. zu „Anderen mit Toleranz und Respekt begegnen“</b>
<p style="text-align: center;"><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt</li> <li>• stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar</li> <li>• untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen</li> <li>• setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander</li> <li>• diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte</li> </ul>		Ein philosophisches Tagebuch führen (Lernaufgabe, S. 65)	Ein Skript für einen Podcast schreiben (Lernaufgabe, S. )
		Textaussagen vergleichen und bewerten (Kompetenz, S. 66-67)	Transkulturelle Kompetenz entwickeln (Kompetenz, S. 86-87)
		„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 83)	„Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 105)
<b>Fachbegriffe:</b>			
Fähigkeit, Moral, Vernunft, <b>Ethik</b> , Selbstzweckformel, deontologische/teleologische Ethik, Mitleidsethik, Diskursethik, Manipulation, Whistleblower, <b>Gewalt</b> , Tradition, Kultur, Inter-/Multi-/Transkulturalität, <b>Konflikt</b> , Wertekonflikt, Hidschab, Rassismus, Othering, Antisemitismus, Zivilcourage, Radikalismus, Fundamentalismus, <b>Toleranz</b> , Pluralismus, Kompromiss			

<b>Jahrgang 10</b>	<b>Leitthema: Fragen nach der Wirklichkeit – Wahrheit und Wirklichkeit</b> (Lehrwerk: Leben leben 3, Klassen 9/10, Kapitel 10 und 11)	<b>zeitl. Umfang</b> <b>ca. 20-24 Stunden</b>
<b>Bausteine</b>		<b>Materialien / Texte / Medien</b>
<b>Was ist das eigentlich genau: die Wirklichkeit?</b> Annäherung an einen umstrittenen Begriff; Wirklichkeit und Abbild der Wirklichkeit; Verhältnis von Wirklichkeit und Wahrheit I.+II.		Kapitel 10, S. 186 (Einstiegsseite); S. 190-193
<b>Mythos, Religion, Wissenschaft – konkurrierende Zugänge zur Wirklichkeit?</b> Mythische und wissenschaftliche Weltauffassungen; Erfasst einzig und allein die Wissenschaft die Wirklichkeit?; Wahrnehmung der Wirklichkeit aus Sicht der Biologie		Kapitel 10, S. 194-196
<b>Konstruierte Wirklichkeiten:</b> Wirklichkeit – wann nehmen wir sie so wahr, wie sie ist?; Kommunikation – eine Konstruktion unserer Stimmungen?		Kapitel 10, S. 197-198
<b>Wirklichkeit und Sprache:</b> Gefängnis der Sprache?; Sprache und Macht		Kapitel 10, S. 199-200
<b>Medienwirklichkeiten:</b> Das Problem mit dem Aufmerksamkeitsfilter; Denken in Frames		Kapitel 10, S. 201-202
<b>Virtuelle Realität – eine neue Wirklichkeit?</b> Wie real ist die virtuelle Realität?; Virtuelle Realität – Bereicherung der Realität?		Kapitel 10, S. 203-204
<b>Schein und Sein:</b> Auswirkungen von Social Media; Sinnfluencer; Selbstvermarktung		Kapitel 11, S. 214-216
<b>Kompetenzen</b>		<b>I. zu „Wirklichkeit“:</b>
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber</li> <li>• erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen</li> <li>• vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien</li> <li>• setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander</li> </ul>		Eine Wahrnehmungskritik durchführen (Lernaufgabe, S. 187)  Voraussetzungen von Wahrnehmungen reflektieren (Kompetenz, S. 188-189)  „Das kann ich“ (Überprüfungsseite, S. 205)
<b>Fachbegriffe:</b> <b>Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Objektivität, Wahrnehmen, Wirklichkeit, Rationalität, Zivilisation, Wahrheitsansprüche, Evolutionstheorie, Mikrokosmos, Makrokosmos, Medien, Algorithmus, virtuelle Realität, Product-Placement</b>		